

Mitarbeiterbeteiligungsmodelle als Folge eigentumsrechtlicher Entwicklungen in der Volksrepublik China

Eine Analyse zur Übertragbarkeit deutscher Theoriemodelle der Mitarbeiterbeteiligung auf die Volksrepublik China

*Tobias Fürniß**

Abstract Deutsch

Dieser Beitrag behandelt die Frage, inwieweit eine Übertragung von in Deutschland angewendeten Theoriemodellen der Mitarbeiterbeteiligung, deren Weiterentwicklung auch in Deutschland immer wieder politisch diskutiert wird, auf die Volksrepublik China sinnvoll erscheint und ob diese dort als wirksames Werkzeug moderner Unternehmensführung dienen können. Ausgangspunkt für diese Überlegung sind die aktuellen sachenrechtlichen Entwicklungen in der Volksrepublik China, die ihren vorläufigen Höhepunkt im Inkrafttreten des Sachenrechtsgesetzes im Jahr 2007 fanden und die es Mitarbeitern erstmals ermöglichen, sich auf Grundlage einer eigentumsrechtlich geschützten Position an ihrem Unternehmen zu beteiligen.

* Ass. iur. Tobias Fürniß, Ph.D. (UIBE) ist Promotionsstudent am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M. an der TU Dresden.

Abstract English

This paper deals with the question of whether employee involvement models realised in Germany can suit the realities found in the People's Republic of China (PRC) and whether they may be adopted in the future. Especially the latest developments on the level of property laws in the PRC may open up new possibilities in this context for businesses operating in China.